



FÜR DIE NATUR IM EINSATZ

Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg: Ausstellung auf der Gartenschau in Bad Herrenalb eröffnet

Staatssekretär Andre Baumann: „Wir brauchen die Landschaftserhaltungsverbände, um die einzigartige Schönheit und die Biologische Vielfalt unserer Heimat zu bewahren.“

Staatssekretär Andre Baumann hat heute (05.07.) auf der Gartenschau in Bad Herrenalb die Ausstellung „Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg – Brückenbauer zwischen Mensch und Natur“ eröffnet. Landschaftserhaltungsverbände sind freiwillige Zusammenschlüsse von Naturschutz, Landwirtschaft und Gebietskörperschaften. Sie beraten, unterstützen und informieren Landwirte und Schäfer, Landkreise, Städte und Gemeinden wie auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Naturschutz- und Bauernverbände.

„Baden-Württemberg verdankt seine Schönheit seinem einzigartigen und vielfältigen Natur- und Kulturerbe“, sagte Baumann. „Hierzu gehören die bunt blühenden Mähwiesen mit Wiesensalbei, Margeriten und Bocksbart.“ Ihnen gefalle es offenbar nirgendwo sonst in Europa so gut wie bei uns, wegen ihres Verbreitungsschwerpunktes in Baden-Württemberg trage das Land daher eine besondere Verantwortung für diese blumenbunten Wiesen. Rund 72.000 Hektar der streng geschützten Flachland-Mähwiesen kommen in Baden-Württemberg vor. „Das Gesicht Baden-Württembergs wird auch von den artenreichen Streuobstwiesen geprägt, einem wichtigen Lebensraum für rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten“, so ein weiteres Beispiel des Staatssekretärs. Mit 116.000 Hektar sei Baden-Württemberg weltweit eine der bedeutendsten Streuobstregionen. Alleine in Deutschland stehe fast jeder zweite Streuobstbaum in Baden-Württemberg.

„Kulturlandschaften wie Blumenwiesen, Streuobstwiesen und Wacholderheiden haben Landwirte und Schäfer über Jahrhunderte geschaffen. Wir müssen Wege finden, diese Naturschätze zu bewahren“, betonte Andre Baumann. Hierzu bedürfe es engagierter Menschen, die für den Erhalt und die Pflege der Kulturlandschaften einstehen und eine Brücke zwischen der Natur und den Landwirten und Schäfern als Bewirtschafter bauen. „Diese Menschen finden sich bei den Landschaftserhaltungsverbänden. Deswegen stellt die Landesregierung den Landkreisen hierfür seit dem Jahr 2011 extra Stellen zur Verfügung. Diese Initiative war ein großer Erfolg. Heute blicken wir auf ein fast flächendeckendes Netz von Landschaftserhaltungsverbänden in Baden-Württemberg.“ Im Jahr 2010 habe es erst fünf solcher Zusammenschlüsse im Land gegeben. „Mit unserer Ausstellung wollen wir zeigen, wie Landschaftserhaltungsverbände arbeiten und wie wichtig diese Arbeit für den Erhalt unserer Heimat ist“, sagte Staatssekretär Baumann.

Die Ausstellung des Umweltministeriums „Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg – Brückenbauer zwischen Mensch und Natur“ ist bis zum 16. Juli 2017 auf der Gartenschau in Bad Herrenalb im Treffpunkt Baden-Württemberg zu sehen.

Weitere Informationen

Landschaftspflege und Landschaftserhaltungsverbände

<http://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landschaftserhaltungsverbaende-in-baden-wuerttemberg-2/>